



Black Friday: Achtung vor fragwürdigen Datensammelplattformen

München, 17. November 2016 **In Deutschland werden bei der diesjährigen Verkaufsveranstaltung Black Friday am 25. November Umsätze in der Höhe von über einer Milliarde Euro erwartet. Viele Anbieter und Plattformen wollen von diesem Hype profitieren. In letzter Zeit macht sich jedoch ein Trend bemerkbar und zwar, dass viele Datensammelplattformen gezielt rund um Black Friday aktiv werden. Diese sogenannten Affiliate-Plattformen speichern personenbezogene Daten, um sie anschließend an Unternehmen zu verkaufen.**

Rund um die Verkaufsveranstaltung am letzten Freitag im November werden viele Plattformen aktiv, die sich mit dem Thema Black Friday beschäftigen. „Als Konsument sollte man vorsichtig sein, wenn Webseiten die persönlichen Daten speichern und verkaufen“, informiert Konrad Kreid, der Initiator von Blackfridaysale.de. „Viele dieser Webseiten treten seriös als Preisvergleichs-, Social-Shopping-Community, oder Black-Friday Angebotsseiten auf. Oft ist es auf dem ersten Blick nicht erkennbar, dass sie nur zum Zweck der Datenspionage betrieben werden. Aufgrund von Themen-Blogs und Tipps besuchen Konsumenten diese Seiten, ohne zu wissen, dass im Hintergrund ihre personenbezogenen abgesaugt werden, um sie anschließend weiterzuverkaufen. Auf den Festplatten der Besucher werden heimliche Textinformationen, sogenannte Cookies, hinterlassen. Affiliate Seiten beziehen rund 90 Tage lang Provisionen, wenn die Daten verkauft werden. Und Konsumenten wundern sich, weshalb sie oft monatelang von einzelnen Unternehmen mit denselben Werbungen auf unterschiedlichen Internetseiten penetriert werden.“

Hintergrund über Affiliate Seiten

Die auf dem Prinzip der Vermittlungsprovision basierenden Affiliate-Systeme sind ein boomendes Geschäft. Klickt ein Konsument auf einen Link, so wird der Besucher auf die Seite des entsprechenden Händlers weitergeleitet. Dabei werden jeweils Textinformations-Cookies im Hintergrund generiert, um ein Wiedererkennen und Nachverfolgen von Usern zu ermöglichen. „Die dabei erzeugten Cookies können für den Anwender im schlechtesten Fall Informationen über das komplette private Internetverhalten speichern und ähnlich wie ein Trojanisches Pferd ungefragt an einen Empfänger übermitteln“, warnt Kreid.

Blackfridaysale.de verkauft keine Daten

Der führende deutsche Anbieter führt in diesem Jahr bereits zum vierten Mal das Black Friday Event durch. Auf dessen Plattform findet sich das umfangreichste Angebot mit rund 400 der führenden deutschen Online-Shops und über 10.000 Angeboten. Der Verkauf der Produkte findet ausschließlich auf den Unternehmensseiten statt. „Wir stellen unseren Partnerunternehmen entgeltlich die Plätze auf unserem Portal zur Verfügung, verkaufen jedoch keine personenbezogenen Daten und erhalten auch keinerlei Provisionen durch irgendwelche platzierten Cookies. Da diese Provision wegfällt, kann der Endkunde bei uns auch einen besseren Rabatt erzielen“, hält Kreid fest.

Zusätzlich überprüft der Plattformbetreiber mit einem Team von rund 50 Personen, ob die am Black Friday beworbenen Artikeln im Angebotszeitraum auch tatsächlich am günstigsten sind.

Bei blackfridaysale.de startet die Verkaufsveranstaltung in diesem Jahr bereits am Donnerstag, den 24. November um 19:00, und dauert deshalb länger als 24 Stunden.



Über Blackfridaysale.de

BlackFridaySale.de ist der führende deutsche Anbieter für das größte „Black Friday“ Shopping-Event des Jahres. Mehrere hundert Top Marken Shops und angesagte Labels reduzieren dabei innerhalb von 29 Stunden drastisch ihre Preise. Auf dem Shoppingportal <http://www.blackfridaysale.de> können Kunden in übersichtlichen Kategorien passende Produkte und alle Top „Black Friday“ Angebote finden. Der Black Friday Sale findet stets Ende November statt und ist in den USA traditionell der umsatzstärkste Tag des lokalen Einzelhandels. Im Jahr 2016 startet die Verkaufsveranstaltung bereits am 24.November um 19:00 auf www.blackfridaysale.de.

Weitere Informationen und Fotos:



Foto: Konrad Kreid, Geschäftsführer und Initiator Blackfridaysale.de elektronisch unter: [Konrad Kreid](mailto:Konrad.Kreid@blackfridaysale.de)
(300 dpi, Fotocredit: Gerald Matzeder, honorarfrei abdruckbar)

Kontakt:

Black Friday GmbH, Leopoldstrasse 30, D - 80802 München, Tel.: +49 89 208 039 221
office@blackfridaysale.de, Web: www.blackfridaysale.de

Prime Consulting, Public Relations
Mag. Albert Haschke, MAS, Währingerstraße 2, A - 1090 Wien, Tel: +43 1 3172582 0
haschke@prime.co.at, Web: www.prime.co.at

IR CONSULT A. VOLLET, Public Relations
Alexander Vollet, Am Kirschenberg 43, D - 61239 Ober-Mörlen, Tel.: +49 06002-9204-2
vollet@ir-consult.de, Web: www.ir-consult.de